

## Liebe Freunde und Partner des Sailing Team Germany,

Deutschland wieder zur erfolgreichsten Segelnation der Welt zu machen – dafür sind wir angetreten. Es bedarf dazu einer nachhaltigeren Nachwuchs- und Leistungsförderung, verbesserten Rahmenbedingungen für die Sportler, zusätzlichen Ressourcen, den Zugriff auf neueste Technologien sowie die Bereitschaft sich diszipliniert und zielgerichtet vorzubereiten.

Ein solcher Weg kann nur erfolgreich beschritten werden, wenn wir es schaffen, alle relevanten Kräfte in Deutschland zu bündeln. Dazu gehören die Vereine, die Landesverbände, der DSV, die lokalen und überregionalen Leistungs-Teams/Zentren sowie die Partner und Förderer des Sports, die sich bereit erklärt haben, den Segelsport zu unterstützen.

Wie wir alle wissen, ist einer der Wege zum Ziel natürlich der Zugang zu weiteren finanziellen Mitteln, die notwendig sind, eine solche ehrgeizige Initiative zu finanzieren. Das wiederum bedeutet, dass wir neue Wege der Vermarktung des Segelsports einschlagen müssen. Nur so können wir Unternehmen ein attraktives Marketinginvestment anbieten. Dabei geht es gerade in der heutigen Zeit nicht um reines Sponsoring sondern viel mehr um die Erschließung neuer Vertriebswege und Käufergruppen, was wiederum mit der Bereitschaft aller Beteiligten einhergeht, eben dieses auch zu ermöglichen. Eine spannende Herausforderung und große Chance für den Segelsport.

Seit der Gründung des STG ist einige Zeit vergangen. Viel wurde verhandelt, diskutiert, strukturiert, Rollen wurden verteilt, Abgrenzungen getätigt, viele neue Unterstützer und Förderer wurden gewonnen, so wurde eine Menge erreicht.

Wir haben zwischendurch eine Reihe von Informationsveranstaltungen hinter uns gebracht – Präsentationen in einigen Landesverbänden und Vereinen, Präsidiumssitzungen, Seglerrats-Sitzungen, ein eigenes Forum beim Seglertag oder auch die kurze Informationsveranstaltung mit allen Kadersportlern um nur einige Beispiele zu nennen. Auch die Presse hat viel über uns berichtet. Nicht nur die segelnahen Fachmedien (Seglerzeitung, Yacht, etc.) sondern auch Wirtschaftstitel wie das Handelsblatt, die FAZ, die Welt am Sonntag und viele weitere lokale und überregionale Medien zeigten ihr Interesse.

Mittlerweile hat sich einiges Neues getan und wir möchten auf diesem Wege euch/Sie über die wesentlichen Entwicklungen auf den neusten Stand der Dinge bringen.

### 1. Die Organisation STG:

Der Förderverein ist gegründet und inzwischen sind über 20 Mitglieder beigetreten. In 2010 kommen noch weitere dazu. Unter anderem ist sogar die erste Klassenvereinigung mit dabei: Die DODV (Opti) sind ab Januar 2010 dem STG e.V. beigetreten. Wir hoffen natürlich auf zahlreiche weitere Mitglieder sowohl aus dem Kreise der Vereine, Landesverbänden und Klassenvereinigungen.

Die notwendigen Verträge zwischen der STG GmbH, dem DSV und dem STG e.V. sind ausgiebig verhandelt und unterschrieben worden

Der Aufsichtsrat ist benannt: Abdul Adib gemeinsam mit Gunter Persiehl, Jochen Schümann und Torsten Haverland sind die 3 stimmberechtigten Mitglieder im Aufsichtsrat.

Das Kuratorium, welches ein ergänzendes, repräsentatives Gremium ist, um Kontakte in die Wirtschaft zu eröffnen, konnte Dr. Klaus Murmann, Hans Olaf Henkel, Dieter Schweer vom BDI und DSV Präsident Rolf Bähr für sich gewinnen. Rolf Bähr hat seine operative Aufsichtsratsfunktion plangemäß, nach Abschluss der juristischen Aufbauarbeit an den Vizepräsidenten des DSV (Torsten Haverland) übergeben.

In regelmäßigen Treffen sowie in festgelegten Zyklen tauschen sich der Aufsichtsrat, die Mitarbeiter des STG (GmbH und e.V.) und die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Gremien des DSV aus.

Die STG GmbH trägt den Hauptteil der Vorlaufkosten der gesamten Initiative und stellt alle notwendigen Ressourcen zur Verfügung. Dazu gehören u.a.: Experten aus den Bereichen der Sportvermarktung, Marketing, Unternehmensberatung, Finanzen, Segelsport, Recht, Steuern, Veranstaltungen und PR

## 2. Die Nationalmannschaft:

Die Etablierung und der somit neu geschaffene Auftritt der „Deutschen Segel-Nationalmannschaft“ wird für die Sportler, die Medien, die potenziellen Partner und Sponsoren und damit für den gesamten Vermarktungserfolg ein sehr wesentlicher Faktor sein.

Es ist geplant, zu Jahresbeginn die Nationalmannschaft zu nominieren. Hierzu gab es bereits mehrere Treffen mit dem Bereich Leistungssegeln des DSV (Torsten Haverland und Nadine Stegenwalner). Das Procedere sieht vor, dass Seitens des DSV - im Abstimmung mit den notwendigen Gremien - eine Liste von Sportlern festgelegt wird. Basis sind hierfür selbstverständlich die bestehenden Kaderrichtlinien des DSOB sowie ein erweiterter Kriterienkatalog, der sich an den Leistungen bei den Zielwettkämpfen, zukünftige Potenzialeinschätzung und den vorhandenen Rahmenbedingungen (Wohnort, berufliche Situation, Mannschaft, etc.) orientiert.

Nach der derzeitigen Planung wird es voraussichtlich 5 Nationalmannschafts-Ebenen geben:

- Die Olympiamannschaft (wie bisher auch, die Nominierten/Qualifizierten für Olympia)
- Die Deutsche Nationalmannschaft (Olympische Disziplinen)
- Die Junioren Nationalmannschaft (Olympische Disziplinen)
- Die Jugend Nationalmannschaft (29er, 420er, Laser R + 4.7, RSX)
- Die Jüngsten Nationalmannschaft (Opti + eventuell eine weitere Jüngstenklasse)

Für die Nominierung der Jugend- und Jüngsten Nationalmannschaft muss im Vorwege natürlich noch mit den Landesverbänden und den Klassenvereinigungen gesprochen werden. Diesen Ablauf wird der DSV bzw. Nadine Stegenwalner steuern und koordinieren.

## 3. Die Sponsorensuche:

Die Ansprache potenzieller Sponsoren wird mit Hochdruck seitens der GmbH und dem Beirat des STG vorangetrieben (Aufsichtsrat + Kuratorium). Neben bestehenden persönlichen Kontakten konzentriert sich die Ansprache auf:

- Ausstatter für Segelbekleidung
- Automobilhersteller
- Transport und Logistikunternehmen (ibs. Airlines)
- Energieversorger
- Finanzdienstleister
- etc.

Die derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind zwar angespannt, dennoch sehen wir Licht am Ende des Tunnels und sind guter Dinge, zur Kieler Woche 2010 erste Partner präsentieren zu können.

Für den Fall, dass wir die aktuellen Verhandlungen mit dem Ausstattungspartner zügig abschließen, werden wir diesen im Rahmen der Boot-Düsseldorf 2010 bereits vorstellen können. Dort wird das STG übrigens auch mit einem eigenen Stand vertreten sein.

Interessant ist bei allen Gesprächen mit potenziellen Partnern, dass (wie Eingangs bereits kurz erwähnt) neben den medialen Fassetten durch PR und Veranstaltungen auch die vertrieblichen Möglichkeiten für Unternehmen immer wieder in die Diskussion einfließen. Mit anderen Worten: Wie können wir den Markt der großen und kaufkräftigen Zielgruppe der Segler gemeinsam erschließen. (Neueste Umfragen besagen übrigens, dass immerhin 2 Mio Menschen „Segeln“ als ihre Sportart angeben). Gemeinsam erschließen bedeutet: mit dem DSV, den Landesverbänden, den Vereinen, den Veranstaltern der Segevents, den Seglern und schlussendlich mit den Mitgliedern der Segelclubs und den Seglern und Seglerinnen. Diese Herausforderungen anzugehen sind spannend und nur gemeinsam lösbar.

## 4. Die Behindertenintegration:

Wir haben uns entschieden, die Aktivitäten des STG auch auf den Bereich des Behinderten-Segelns zu übertragen und wollen somit zum Vorzeigeprojekt der **Behindertenintegration** werden. Das gilt sowohl für den Bereich des Leistungssegeln wie auch das Freizeitsegeln mit behinderten Menschen.

Kaum ein Sport bietet so viele Möglichkeiten der gemeinsamen und integrativen Ausübung von Trainings, Wettkämpfen oder Freizeitaktivitäten. Im Übrigen gibt es auch kaum Sportarten, bei denen nicht Behinderte und Behinderte unter absolut gleichen Bedingungen gegeneinander antreten können.

Was wir genau planen und wie die verschiedenen Integrationsprojekte aussehen, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt mitteilen. Gespräche mit öffentlichen und privaten Institutionen und auch dem Deutschen Behinderten Sportverband sind in Kürze geplant.

5. Sailing Academy:

Auf Initiative unseres Beirates und motiviert durch die Bereitschaft privater Investoren eine Großteil der Finanzierung zu übernehmen, sind wir mitten in der Planung zum Aufbau einer Sailing Team Germany Academy in Kiel Schilksee.

Ziel ist es, ergänzend zu den bestehenden neue ergänzende Flächen zu schaffen, als auch dringend benötigte zusätzliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Auf diese Weise kann es uns gelingen, das Leistungszentrum und Olympiastützpunkt Kiel noch schlagkräftiger und effektiver nutzbar zu machen.

Wichtigste Herausforderung der Academy wird sein, die verschiedenen öffentlichen und privaten Institutionen mit denen des Sailing Team Germany zu synchronisieren, den Austausch und die gegenseitige Unterstützung zu organisieren und dafür zu sorgen, dass die verschiedenen Organisationen an einer gemeinsamen Kampagne mitarbeiten. Inhaltlich ist man sich zwar meistens mit allen Beteiligten 100%ig einig, die Bereitschaft ist sehr hoch – nur die Umsetzung ist manchmal nicht ganz so einfach.

Die STG Academy wird eine Serviceeinrichtung für das Hochleistungssegeln, bei der folgende Aktivitäten nachhaltig ergänzt und gesteuert werden:

- Schulungen, Ausbildung und Fortbildung
- Jugendaustausch sowie Kooperationen mit Schulen und Internaten
- Forschung & Entwicklung sowie Wissensdatenbanken
- Marketing und PR
- Coaching/Betreuung
- Leistungstrainingszentrum incl. sportmedizinischer Betreuung
- Präsentations- und Eventflächen für Partner und Sponsoren
- Behindertenintegrations-Projekte
- ... und viele weitere notwendige Maßnahmen

6. Wintertraining Mallorca:

Wir arbeiten gerade an der Wiederbelebung des Wintertrainings-Camps auf Mallorca. In den Monaten November bis April wollen wir den Nationalmannschaftsmitgliedern und, wenn möglich, auch den Landesverbänden und Vereinen die Möglichkeit eröffnen auf Mallorca zu trainieren. Dazu führen wir Gespräche mit potenziellen Partnern aus dem Immobilien-Sektor (Unterbringung der Sportler + Betreuer), Fluggesellschaften (Anreise) sowie dem Sport- und Kultur Ministerium der Balearen (Nutzung der Marinas). Wir hoffen, dieses bis zum nächsten Winter auf die Reise gebracht zu haben.

Soweit erst einmal der Zwischenbericht. Zukünftig planen wir Euch/Sie regelmäßig via Newsletter über den Stand der Dinge zu unterrichten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihren Mitgliedern, Freunden, Bekannten und allen, die dem Segelsport nahe stehen, dieses Newsletter weiterleiten.

Ein gutes neues Jahr wünscht herzlichst

**Ihr Sailing Team Germany**